



[Onlineversion](#)

Lehrerin Ivonne Welsch verabschiedet

16 Jahre unterrichtete Frau Ivonne Welsch an der Grundschule Zeilarn. Leider verlässt Sie nun Zeilarn und wechselt als Rektorin an die Grundschule in Wittibreut.

Bernadette Prähofer würdigte die Leistung ihrer bisherigen Konrektorin. Eine stets loyale, freundliche und ausgeglichene Lehrkraft mit einer besonderen Bindung zur Grundschule Zeilarn hinterlässt eine große Lücke, die nur schwer zu schließen sein wird.

Für den Elternbeirat bedankte sich Michaela Hölzhammer bei der sehr beliebten Lehrerin und wünschte für weiteren Weg alles Gute.

Für die Gemeinde Zeilarn dankte Bürgermeister Werner Lechl und gratulierte zur Beförderung. Insgesamt habe er die Pädagogin als sehr engagierte Lehrkraft kennen und schätzen gelernt. Ein ganz herausragendes Projekt war sicher die Teilnahme am ILA-Wettbewerb, welche mit dem 2. Preis und der Siegerehrung in Berlin gekrönt worden ist. Zum Abschied und zur Erinnerung an die Zeit in Zeilarn überreichte er ein Geschenk der Gemeinde.

Die guten Wünsche und der Dank für die hervorragenden Leistungen sollen Ivonne Welsch in ihren neuen Wirkungskreis hinein begleiten.

Wo liegt der Gemeindebote aus?

Der Gemeindebote wird ab dieser Ausgabe auch in der Ferialkirche in Lanhofen ausgelegt, damit auch die Gemeindebürger in diesem Bereich eine Möglichkeit haben, den Gemeindeboten ohne lange Fahrwege zu bekommen.

Der Gemeindebote liegt außerdem aus:

Gemeindeverwaltung Zeilarn

Friseur Kronfeld

Raiffeisenbank Zeilarn

Sparkasse Zeilarn

Haushaltswaren Stadler

Bäckerei Schneider

Lebensmittel Renner

Getränkemarkt Mayer

Im Internet ist der aktuelle Gemeindebote, wie auch alle anderen bisher erschienenen Ausgaben, auf der Homepage der Gemeinde Zeilarn www.zeilarn.de Aktuelles – Gemeindebote veröffentlicht.

Der Redaktionsausschuss hofft, dass alle Gemeindebürger die Möglichkeit haben, den Gemeindeboten zu lesen.

Unsere Schule soll schöner werden!

Zu diesem Thema hat Bürgermeister Werner Lechl einen Malwettbewerb an der Grundschule Zeilarn ausgeschrieben.

Die Kinder aller vier Klassen malten schöne Bilder zu verschiedensten Themen und die jeweils besten drei erhielten einen Gutschein vom Bürgermeister. Anschließend wurde ein Teil der Bilder auf die Pausenhofmauer gemalt. Mit Begeisterung gingen die Kinder, unterstützt vom Elternbeirat und Lehrern, ans Werk. Das Ergebnis kann sich sehen lassen.

Im kommenden Schuljahr soll dann der Rest der Mauer auch noch mit den Kunstwerken versehen werden.

Damit hat das Schulgelände ein völlig neues, farbenfrohes Gesicht bekommen.

Pfarrfest 2014

Bei herrlichem Sommerwetter konnte am 20. August 2014 das diesjährige Pfarrfest abgehalten werden. Der schattige Pfarrhofgarten bot den zahlreichen Besuchern ein besonderes Ambiente für diese Feier.

Ehrengast der Pfarrei war heuer der aus Zeilarn stammende Domkapitular Josef Fischer, der kürzlich sein 40-jähriges Priesterjubiläum feiern konnte. An einem festlich gedeckten Ehrentisch wurden er und seine Verwandten bewirtet. Ebenfalls zu Gast am Ehrentisch war das Ehepaar Kletzl. Herr Kletzl war viele Jahre lang Bestatter am Zeilarn Friedhof. Da er nun aus Altersgründen aufhört, wird künftig das Beerdigungsinstitut Bonauer diese Arbeit übernehmen.

Anlässlich seines 70. Geburtstages hatte Pfarrer Gottfried Hinterberger 100 Liter Bier versprochen.

Da es aber nur 30-Liter-Fässer gab, reduzierte sich seine Bierspende leider auf 90 Liter, aber die Anwesenden freuten sich auch darüber. Das erste Fass wurde von ihm persönlich angestochen und mit dem bekannten „O`zapft is!“ zum Ausschank freigegeben.

Die Organisation des Pfarrfestes lag in den Händen des Kirchenpflegers Walter Neumayer und der Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Christine Gottanka. Der Pfarrgemeinderat hatte die Schänke übernommen und die Landjugend brachte die Getränke zu den Besuchern. Metzgermeister Franz Jetzlsperger aus Taubenbach lieferte den Schweinebraten mit Kartoffel- und Krautsalat, Hans und Lisi Schacherbauer aus Bildsberg den selbst gemachten Leberkäse und Siegfried Wimmer den Käse.

Der Frauenbund Zeilarn sorgte mit vielen Helferinnen für ein großartiges Kuchenbuffet und bot auch Kaffee und frisch zubereitetes „Schmalzgebackenes“ sowie Eis zum Kauf an.

Für die anwesenden Kinder war ebenfalls einiges geboten: Andrea Steinhauser übernahm, wie schon in den letzten Jahren, das Basteln und Kinderschminken und der Kindergarten „St. Martin“ bot lustige Spiele an.

Der Familienverein Zeilarn nahm mit den Vorständen Ludwig Matzeder und Werner Lechl und dem Kassier Karl Gschwendtner die Übergabe des so genannten „Begrüßungsgeldes“ für die im letzten Jahren geborenen Kinder vor. An zwölf Familien wurde je ein 100-Euro-Schein und ein Lätzchen mit dem Logo des Familienvereines übergeben. In einem ebenfalls übergebenen Schreiben an die Neubürger wird dargelegt, warum es die Familie gut getroffen hat, in Zeilarn leben zu wollen.

Ludwig Matzeder überreichte auch an den Domkapitular Josef Fischer ein Lätzchen des Familienvereines und gratulierte ihm zum Priesterjubiläum. Dieser meinte, er sei in einem Alter, in dem er schon gelegentlich ein Lätzchen benötigen würde.

Die Ministranten der Pfarrei hatten ein Lied bezüglich ihrer bevorstehenden Ministrantenwallfahrt nach Rom einstudiert. Beim Vortrag dieses Liedes statteten sie zur Freude der anwesenden Pfarrangehörigen Pfarrer Gottfried Hinterberger mit allerlei notwendigen Reiseutensilien aus.

Gottfried Hinterberger bedankte sich herzlich bei den Ministranten und bei allen, die zum Gelingen des Pfarrfestes beigetragen hätten.

Staatssekretär Pronold besuchte die Grundschule

Am 21. Juli besuchte der Parl. Staatssekretär Florian Pronold die Vierte Klasse der Grundschule Zeilarn.

Weil Herr Pronold bei dem Besuch der 4. Klasse in Berlin keinen Termin frei hatte, wollte er sich direkt an der Schule über die hervorragenden Leistungen, die mit dem Gewinn des 2. Preises und der daraus folgenden Siegerehrung honoriert worden waren, informieren lassen.

In Begleitung seines persönlichen Referenten nahm sich Herr Pronold viel Zeit für die Kinder und beglückwünschte sie zu dem großen Erfolg. Die Schüler hatten ihrerseits viele Fragen an ihn vorbereitet. Bereitwillig beantwortete er diese und gab auch noch den einen oder anderen Tipp an die sehr interessierten Viertklassler.

Die Bemühungen der Schule, die sozialen und gesellschaftlichen Kompetenzen bereits in jungen Jahren zu fördern, lobte Pronold und dankte hierfür dem Lehrkörper ganz besonders. Bürgermeister Lechl hatte Herrn Pronold im Namen der Gemeinde begrüßt und nutzte die Gelegenheit zu einem informativen Gespräch über die Belange der Gemeinde.

Es wurde vereinbart, sich in regelmäßigen Abständen zu treffen und sich gegenseitig zu informieren.

Podiumsdiskussion in Obertürken

Beim Sommerfest der FFW Obertürken wurde am Sonntag wieder ein politischer Frühschoppen veranstaltet. Diesmal sollte das Thema Verkehrsinfrastruktur mit Politikern aus verschiedenen Parteien diskutiert werden. Unter der Moderation von Georg Riedl stellten sich der Parl. Staatssekretär Florian Pronold, MdB Mathäus Strebl und Achim Kraus den Fragen aus dem Publikum. Die zahlreichen Besucher hatten viele Fragen und Wünsche formuliert.

Insgesamt war diese Veranstaltung ein guter Erfolg und bot Information aus erster Hand.

Wir danken der FFW Obertürken dafür, dass sie bemüht ist, den Bürgern Themen rund um die Politik nahezubringen.

Busfahrplan für die Grundschule Zeilarn

Auf der Homepage der Gemeinde Zeilarn www.zeilarn.de ist der Busfahrplan für die

Schulsportfest

Beim diesjährigen Sportfest der Grundschule Zeilarn wurden folgende Schulsieger ermittelt.

Bei den Jungen:

Nick Strasser 2. Kl.
Manuel Richter 4. Kl.
Timo Unterhuber 4. Kl.

Bei den Mädchen:

Magdalena Grübl 3. Kl.
Milena Sendl 4. Kl.
Emma Stepputtis 2. Kl.

Scientology Organisation: Initiative „Sag Nein zu Drogen“

Die Tarnorganisation der Scientology Organisation „Sag Nein zu Drogen“ versucht, durch öffentliche Informationsveranstaltungen und Kampagnen zur Drogenprävention in Kontakt mit Bürgern, vor allem mit Jugendlichen, zu treten.

Auf der von der Tarnorganisation absichtlich jugendgerecht gestalteten Internetseite www.sag-nein-zu-drogen.de können kostenlos Infohefte zur Drogenprävention, insbesondere für Schulen, bestellt werden.

„Diese sprechen sofort die Gefühle der Jugendlichen an und ihren Willen, etwas für die Verbesserung der Welt zu tun. Nutzer der Internetseite werden dann sehr gezielt auf die Scientology-eigenen Adressen umgeleitet“, so Stefan Barthel von der Leitstelle für Sektenfragen des Berliner Senats. Personen, die sich auf dieser Internetseite Informationsmaterial bestellen, müssen mit einer fortgesetzten Kontaktaufnahme durch Scientology rechnen.

Vor wenigen Wochen hat sich die Tarnorganisation mit einem persönlichen Schreiben, das von einem dem Verfassungsschutz bekannten Mitarbeiter der Scientology Kirche Berlin unterzeichnet wurde, an ostdeutsche Bürgermeister gewandt, um für die Informationstour „7 Tage – 7 Städte“ zur Aufklärung über die Droge „Crystal Meth“ im grenznahen Raum zu werben.

Mit der direkten Anschrift der Bürgermeister wird versucht, öffentliche Mandatsträger und Einrichtungen für die Belange der Organisation einzuspannen, um der Öffentlichkeit den Eindruck von Seriosität und Glaubwürdigkeit zu vermitteln. Ziel der Kampagne ist es jedoch, die Ideologie der Scientology Organisation zu verbreiten.

Gemeindeverwaltung am 10.10.2014 geschlossen

Der Betriebsausflug der Gemeinde Zeilarn und des Gemeinderates findet am Freitag, den 10.10.2014 statt.

Das Rathaus ist an diesem Tag geschlossen. Der Wertstoffhof ist von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr geöffnet.

Familienverein Zeilarn: eine gute Idee!

Der „Verein zur Förderung der Jugend und der Familien in der Gemeinde Zeilarn e.V.“, (kurz: „Familienverein“) wurde im Jahr 2009 gegründet und im Juli 2010 ins Vereinsregister eingetragen. Dabei wurde die Idee von Ludwig Matzeder umgesetzt, die bisherigen Familienleistungen der Gemeinde noch zu erweitern.

Die Gemeinde Zeilarn bemüht sich nämlich schon seit vielen Jahren, besonders kinderfreundlich zu sein: Seit 1990 erhalten die beiden großen Sportvereine, der SV Gumpersdorf und die Sportfreunde Zeilarn jährlich 5.000 Euro für ihre Jugendarbeit. Auch der Motorsportclub Zeilarn für die Kart-Jugend, die Schützen- und Stockschützenvereine sowie der Tennisverein Zeilarn/Gumpersdorf bekommen bei Bedarf immer wieder Zuschüsse für ihre Jugend. Die Gemeinde organisiert mit Unterstützung der örtlichen Vereine bereits seit 1998 jährlich Ferienprogramme und die Eltern der Kinder bis zu 3 Jahren erhalten jedes Jahr kostenlose Windelsäcke. In den letzten 18 Jahren hat jeder Schulanfänger der Zeilarn Schule zur Erinnerung an den Schuleintritt und um einen Bezug zur Natur zu bekommen einen Obstbaum erhalten und seit Jahren werden die Käufer von gemeindeeigenen Grundstücken mit 3.000 Euro Kaufpreismäßigung pro Kind (bis zu 3 Kindern) unterstützt.

Um Geld für zusätzliche Familienleistungen zur Verfügung zu haben, baute und betreibt der Verein vier Photovoltaikanlagen: Im Jahr 2010 erfolgte die Inbetriebnahme der Anlagen auf den Dächern der Stockhalle und dem Vereinsheim in Gumpersdorf mit insgesamt 48 KW Leistung. Der SV Gumpersdorf erhält vom Verein dafür jährlich 1.300 Euro Pacht.

Im Jahr 2011 wurde auf einem von Karl Holböck in Wiesmühle mietfrei überlassenem Dach eines Nebengebäudes eine Anlage mit 33 KW und auf dem Dach der Grundschule eine mit 39 KW installiert. Die Gemeinde Zeilarn verlangt ebenfalls keine Pachtgebühr und hat die Bürgschaften für die notwendigen Kredite zur Herstellung der Anlagen

übernommen. Die Kredite werden auf 20 Jahre mit dem Erlös aus dem Stromverkauf getilgt. Der Gewinn aus dem Stromverkauf muss zwar versteuert werden, aber nach Steuern und Abschreibungen verbleibt dem Verein jährlich ein Reingewinn von mehr als 10.000 Euro, der für Familienfördermaßnahmen verwendet werden kann.

Was fördert der Familienverein?

Hier ein Auszug aus der Satzung des Vereines:

§ 2 Vereinszweck

Vereinszweck ist die Beschaffung von Mitteln zur Förderung von Kindern, Jugendlichen und Familien im Gemeindebereich von Zeilarn. Dazu verwendet der Verein die Mitgliedsbeiträge, Spenden, Gewinne aus der Vermögensverwaltung und alle eventuellen sonstige Einnahmen. Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

§ 2 a Indirekte Förderung

Die Förderung soll zum Beispiel durch die Schaffung von Kursangeboten, Organisation von Vorträgen, Gewährung von Zuschüssen für schulische oder Kindergartenprojekte oder durch sonstige, dem Vereinszweck dienende, geeignete Maßnahmen erfolgen. Auch die hervorragende Jugendarbeit der örtlichen gemeinnützigen Vereine soll unterstützt werden.

§ 2 b Direkte Förderung

Es sollen auch Direktzuschüsse an Familien, zum Beispiel bei der Geburt von Kindern oder für die Aufwendungen bei der Einschulung gegeben werden.

Gemäß dieser Satzung wurden in den vergangenen Jahren viele Projekte gefördert:

Seit der Gründung des Vereines haben alle Neugeborenen bei den Pfarrfesten jeweils 100 €, das so genannte „Begrüßungsgeld“ erhalten. Bisher wurden dafür 8.300 € ausgegeben.

Im letzten Jahr erhielten alle Schulanfänger der Gemeinde und der Pfarrei Zeilarn eine Schulstartbeihilfe von je 50 €, also 1.500 €. Die Schulstartbeihilfe soll auch heuer erfolgen.

Für Fahrtkosten des Kindergartens und der Schule wurden insgesamt ca. 6.000 € bewilligt. Dabei wurden unter anderem die Kosten für die Fahrten zum Schwimmbad des HPZ Eggenfelden für die von Alois und Brigitte Scheid durchgeführte Aktion „Alle Zeilarn Grundschüler lernen Schwimmen!“ bezahlt. Auch die Übernachtung der Schüler der 4. Klasse in Berlin bei der Verleihung des zweiten Platzes eines Bundeswettbewerbes ist darin enthalten. Auch eine Fahrt zum Deutschen Museum in München mit interessanten Kursen

(Steinzeit, Messen und Wiegen mit Basteln einer Sonnenuhr, Entstehung von Blitzen) wurde bezahlt. Der Computerworkshop in der Grundschule Zeilarn mit Ausgabe eines Computer-Schrauber-Diploms für die Schüler wurde unterstützt.

Eine Künstlerin gab Malunterricht beim Aktionstag „Schule der Phantasie“ Die Kosten übernahm der Familienverein.

Der Zirkus der Behindertengruppe aus Ecksberg gastierte an der Grundschule und erhielt eine Spende unseres Vereines von 100 Euro.

Ein so genannter FLOH-Mathefitness-Kurs wurde gefördert. Die Lernhefte kosteten 285,00 Euro.

Es werden für jede Klasse ein paar Exemplare der Zeitschrift Flohkiste zur Verfügung gestellt und das Programm „Klasse 2000“ wurde bisher mit einem Beitrag von 600 Euro unterstützt (= Gesunde Ernährung, Suchtprävention, Persönlichkeitsbildung).

Ein großer Erfolg wurde Ende 2012 erzielt: Die Grundschule Zeilarn wurde als MINT-freundliche Schule ausgezeichnet. Mint steht für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik. Die Ehrung erhielten nur 10 Grundschulen aus ganz Bayern. Der Familienverein hat sicher mit zur Auszeichnung beigetragen.

Eine weitere, vom Familienverein mitorganisierte Aktion für unsere Schule: Der vor kurzem in den Ruhestand verabschiedete Rektor der Grundschule Eggenfelden, Siegfried Schnitter, ein Zeilarn, gibt Workshops in Mathematik. Er unterstützt die Zeilarn Kinder auf dem Weg zum Übertritt in weiterführende Schulen. Er hat auch einige Kindergartenkinder mit Migrationshintergrund in Deutsch unterrichtet. Der Verein hat ihm nur die Kosten für das notwendige „Erweiterte Führungszeugnis“ in Höhe von 13,00 Euro erstattet. Vielen Dank für so viel ehrenamtliches Engagement.

Die Elektroöfen der Schulküche der Grundschule Zeilarn waren in einem sehr schlechten Zustand. Da die Küche nach der Umwandlung von der Volksschule zur Grundschule für schulische Zwecke eigentlich nicht mehr benötigt wird, ersetzte die Gemeinde Zeilarn die Geräte nicht. Da aber immer wieder Kochvorführungen für Gemeinde- und Pfarreibürger abgehalten werden, wurde beschlossen, die beiden Öfen zu ersetzen. Die beiden Öfen kosteten zusammen mit Einbau und Entsorgung der Altgeräte 1.338,00 Euro. Von Maria Auer wurden mittlerweile Kochkurse für gesundes Kochen auch im Rahmen des Ferienprogrammes abgehalten. Die Materialkosten dafür wurden ebenfalls vom Familienverein übernommen.

Der Elternbeirat des Kindergartens Zeilarn beschaffte einen 6-sitzigen Krippenwagen für die Kinderkrippe. Dieser kostete ca. 2.200 Euro. Der

Ausschuss des Familienvereines beschloss, einen Teilbetrag von 1.100,00 Euro zu übernehmen.

Beim Kinderkleiderbasar waren Teile der zusammenschraubbaren Kleiderständer nicht mehr auffindbar. Um den Veranstaltern entgegen zu kommen, wurde die Anschaffung neuer Kleiderständer beschlossen.

Der Familienverein führte im Jahr 2013 eine Vortragsreihe mit interessanten Themen wie Demenz – Umgang mit Demenz, Patientenverfügung – Vorsorgevollmacht oder auch zur häuslichen Pflege von Senioren durch. Die Resonanz aus der Bevölkerung war sehr groß.

Der Familienverein Zeilarn unterstützt auch pflegebedürftige Senioren. Er bezahlt kostenlose Müllsäcke, die in der Gemeindeverwaltung abgeholt werden können. Dafür sind bisher 2.000 € angefallen. Auch der Seniorentag der Gemeinde und die Veranstaltung eines Kinderfaschings und ein Programmpunkt des Ferienprogrammes werden jährlich bezuschusst.

Die örtlichen Vereine erhielten bisher eine Förderung ihrer Jugendarbeit von ca. 8.300 €, wobei der Kauf der neuen Hochsprungmatte der Sportfreunde Zeilarn mit ca. 4.100 € der größte Ausgabeposten war.

Der Familienverein hat zuletzt eine Industrie-Geschirrspülmaschine für die Veranstaltungen der örtlichen Vereine beschafft. Sie kann von den Vereinen ausgeliehen werden.

Auch Leistungen für bedürftige oder unverschuldet in Not geratene Familien und die Ehrung und Anerkennung sozialen Engagements hat sich der Familienverein auf die Fahnen geschrieben. In diesem Bereich wurden bisher Leistungen von 4.000 € bewilligt und ausbezahlt.

Auch Strommessgeräte zum Aufspüren von Stromfressern wurden besorgt. Diese Geräte können in der Gemeindeverwaltung unentgeltlich ausgeliehen werden.

Der Familienverein ist offen für neue Ideen. Wenn jemand weitere Fördermöglichkeiten einfallen, kann er sie einem der Vorstandschaftsmitglieder melden. Das sind: Ludwig Matzeder, Werner Lechl, Karl Gschwendtner, Walter Häckl, Josef Ammer, Johann Hölzlwimmer und Konrad Unterhuber.

Bisher hat der Familienverein 51 Mitglieder. Der Jahresbeitrag beim Familienverein Zeilarn beträgt 20,00 Euro und jede Person ab 16 Jahren kann Mitglied werden. Aufnahmeanträge liegen in der Gemeindeverwaltung auf.

Brunnenuntersuchung 2014

Im August 2012 hat das Landratsamt Rottal-Inn ein Schreiben mit den künftigen Untersuchungsintervallen an alle Brunneneigentümer versandt. In diesem Jahr sind die Ergebnisse der

„Mikrobiologischen Untersuchung“ bis spätestens 30. November 2014 dem Gesundheitsamt vorzulegen.

Aufgrund der schlechten Erfahrungen vom Vorjahr beauftragt die Gemeindeverwaltung heuer kein Untersuchungslabor mit einer Sammeluntersuchung. Im letzten Jahr wurden die Untersuchungstermine vom beauftragten Untersuchungslabor teilweise bis Dez. 2013 hinausgezögert. Dies hat zu zahlreichen Reklamationen in der Gemeindekanzlei und Verärgerungen bei den betroffenen Bürgern geführt.

Wir bitten zu beachten, dass heuer jeder Brunnerbesitzer selbst ein Untersuchungslabor zu beauftragen hat.

Die Deutsche Rentenversicherung in Bayern

Rentenpassungsmitteilung 2014: Mütterrente noch nicht enthalten

Der Versand der Mitteilung zur Rentenpassung zum 1. Juli 2014 - 1,67 Prozent im Westen und 2,53 Prozent im Osten erfolgte im Juli. Wichtig: In diesen Rentenpassungsmitteilungen ist die Mütterrente noch nicht enthalten. Darauf weisen die Regionalträger der Deutschen Rentenversicherung in Bayern hin.

Rentnerinnen und Rentner müssen keinen Antrag stellen:

Die sogenannte Mütterrente wird für Mütter, in Einzelfällen auch für Väter, deren Rente vor Juli 2014 begonnen hat, rückwirkend ab 1. Juli dieses Jahres berechnet. Betroffene erhalten hierüber einen gesonderten Bescheid und eine Nachzahlung für die Monate ab Juli 2014. Wegen der Vielzahl der Fälle wird dies einige Zeit in Anspruch nehmen, ein Antrag muss nicht gestellt werden.

Der Betrag für die bisher angerechneten Kindererziehungszeiten ist, wie bereits in den vergangenen Jahren, in der Rentenpassungsmitteilung gesondert ausgewiesen.

Mit der Mütterrente hat diese Information nichts zu tun.

Die Deutsche Rentenversicherung in Bayern warnt:

Vorsicht vor Trickbetrügern! Öffnen Sie nicht die Haustür!

Betrüger geben sich als Mitarbeiter der Deutschen Rentenversicherung aus!

Derzeit gehen bei der Deutschen Rentenversicherung vermehrt Hinweise auf betrügerische Anrufe durch angebliche Mitarbeiter der Deutschen Rentenversicherung ein. Die Regionalträger der Deutschen Rentenversicherung in Bayern warnen deshalb vor Trickbetrügern am Telefon.

Häufig sind Rentner das Ziel der Betrüger. Diese versuchen beispielsweise auf unlautere Weise, an persönliche Daten gutgläubiger Beitragszahler und Rentner zu gelangen. Vielfach tarnen sich die Anrufer dabei als Mitarbeiter der Deutschen Rentenversicherung und versprechen eine höhere Rentenzahlung.

Genauer würde das Opfer bei einem Hausbesuch erfahren.

Die Regionalträger warnen deshalb eindringlich davor, aufgrund vermeintlicher Anrufe der Rentenversicherung persönliche Daten preiszugeben. Sie weisen ausdrücklich darauf hin, dass Mitarbeiter der Deutschen Rentenversicherung keine Hausbesuche tätigen und rät Betroffenen, keinesfalls die Tür zu öffnen und unverzüglich die Polizei unter der Notrufnummer 110 zu verständigen.

Für Auskünfte und Beratungen stehen die Beratungsstellen der Deutschen Rentenversicherung oder das kostenlose Servicetelefon unter der Nummer 0800 1000 480 88 zur Verfügung. Die Deutsche Rentenversicherung wendet sich in der Regel schriftlich an Versicherte und Rentner, wenn sie Rückfragen hat oder Unklarheiten bestehen.

„Reibwirt“ bekommt neue Führung

Ab 15. September geht die Führung des Gasthauses Heilmeier in Babing, bekannt auch unter der Bezeichnung „In der Reib“, in neue Hände über.

Herr Rainer Reindl, ein gelernter Koch aus Triftern übernimmt als Pächter das Ruder.

Wir wünschen ihm viel Erfolg.

Bußgeld ist steuerpflichtig

Im Kontext der aktuellen Bußgeld- und Punktereform haben sich Arbeitgeber auf eine andere „Reform“ einzustellen: Der Bundesfinanzhof (BFH) hat eine arbeitgeberfreundliche Rechtsprechung zur Übernahme von Bußgeldern aufgegeben.

Das Handy liegt auf der Mittelkonsole des Sprinters und klingelt unablässig. Kurz rangehen? Telefonieren ohne Freisprechanlage ist zwar verboten, aber es könnte doch etwas Wichtiges sein. Der Fahrer übernimmt das Gespräch. Polizeibeamte beobachten den Vorgang und stoppen das Fahrzeug.

Für ein solches Telefonat drohen dem Fahrer seit 1. Mai 2014 aufgrund der neuen Bußgeld- und Punktereform 60 € Bußgeld und unverändert ein Punkt im Flensburger Verkehrszentralregister.

Logistik- bzw. Speditionsunternehmen stehen dabei häufig in der Kritik. Ihre Fahrer müssen Termine koordinieren, auch am Steuer.

Dabei kann es zu Verstößen gegen die Straßenverkehrsordnung kommen. Die gegen die Fahrer verhängten Verwarnungs- und Bußgelder werden dann vom Arbeitgeber übernommen. Im Regelfall sogar steuerfrei, weil aufgrund des BFH-Urteils aus dem Jahr 2004 von einem nicht zu Arbeitslohn führenden, ganz überwiegenden eigenbetrieblichen Interesse des Arbeitgebers ausgegangen wird.

Nach neuerer Rechtsprechung des BFH handelt es sich aber um Arbeitsentgelt, wenn der Arbeitgeber die gegen seinen Arbeitnehmer verhängten Bußgelder übernimmt. Damit werden Lohnsteuer und Sozialversicherungsbeiträge fällig.

Tag der offenen Tür bei der Regierung von Niederbayern

Die Regierung von Niederbayern in Landshut wird 175 Jahre alt, dieses Jubiläum wird mit einem Tag der offenen Tür gefeiert. Termin hierfür ist der 14. September 2014 zwischen 11.00 und 17.00 Uhr. Dieser Tag ist auch zugleich der Tag des offenen Denkmals.

Das Programm an diesem Tag kann sich sehen lassen, es reicht von Orgelmusik in der altherwürdigen Dominikanerkirche über eine kleine Ausstellung zur 175-jährigen Geschichte der Regierung von Niederbayern bis hin zu modernen E-Mobilen und neuester Feuerwehrentechnik.

Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt – es gibt Essens- und Getränkestände sowie ein Kaffee- und Kuchenangebot.

Interessierte Bürger können am 14. September 2014 einfach vorbei schauen und die Regierung von Niederbayern ein bisschen besser kennen lernen.

Das genaue Programm zum Tag der offenen Tür wird demnächst auf der Homepage der Regierung von Niederbayern bekannt gegeben.

<http://www.regierung.niederbayern.bayern.de/service/veranstaltungen/index.php>

SENIORENECKE

Beitrag der Seniorenbeauftragten Ilse Fink

Am Donnerstag, den 11.09.2014 findet unter der Trägerschaft der Gemeinde und mit Unterstützung der Pfarrei um 14 Uhr der erste Seniorenstammtisch statt.

Dieser erste Stammtisch findet im Pfarrheim statt und alle Senioren sind herzlich zu einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen eingeladen.

Bürgermeister Werner Lechl wird die Begrüßung abhalten und im Laufe des Nachmittages gerne Fragen beantworten.

Ich freue mich auf euren Besuch.

Wer keine Fahrgelegenheit hat und gerne am Stammtisch teilnehmen möchte, soll bitte ein paar Tage vorher bei der Seniorenbeauftragten Ilse Fink Tel. 08572/7719 anrufen. Es wird dann versucht, Fahrgemeinschaften zu bilden.

Es gibt einige Themen anzusprechen, wie zum Beispiel die Nachbarschaftshilfe; „Denk´ daran, nicht jeder ist so fit wie du!“ Nicht jeder hat im Alter noch so viele Freunde und Verwandte. Wo kann man sich gegenseitig helfen?

Oder das Erzählcafé, eine interessante Sache, die bestimmt auch in unserer Gemeinde viele Anhänger finden kann.

Im Rahmen der Dorferneuerung hoffen wir natürlich auch, dass wir die Sorge um die „öffentliche Toilette“, die bei den Senioren auf den Nägeln brennt, beseitigen können.

Bis dahin, hat mir Walter Neumaier von der Kirchenverwaltung zugesagt die jetzige, bestehende Toilette, täglich von 8 Uhr bis ca. 17 Uhr für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Einige Senioren haben Fragen zu den Wanderwegen unserer Gemeinde, da würde ich bitten, unseren Bürgermeister selbst anzusprechen.

Erfolgreiche Zeilerner Leichtathleten

Georg Leitner hat sich für die deutsche Meisterschaften qualifiziert. Mit einer bayerischen

Jahresbestleistung pulverisierte der 14-jährige Georg Leitner von den Leichtathleten der Sportfreunde Zeilarn den niederbayerischen Rekord im Neunkampf gleich um 524 Punkte auf sensationelle 4716 Punkte. Nachdem er bereits die extrem hohe Norm für den Bayernkader im Diskuswerfen überboten hat, schaffte er diese jetzt auch im Neunkampf bei den Oberpfalz-Meisterschaften in Regensburg.

Er übernimmt damit die Führung in der aktuellen Bayerischen Bestenliste der Klasse M 14 und hat mit seinen 4716 Punkten fast 100 Punkte mehr als der amtierende bayerische Meister im Neunkampf. Auch sein Vereinskollege Andreas Neumeier brachte es bei seinem ersten Zehnkampf auf hervorragende 5479 Punkte und überbot damit die geforderte A-Qualität für die Bayerischen Meisterschaften um 479 Punkte. Seine Leistungen sind umso höher zu bewerten, da er als 16-Jähriger im Doppeljahrgang der Jugendklasse U18 noch zu den Jüngeren zählt und dem Oberpfalz-Meister Felix Vogel von der DJK Regensburg fast 800 Punkte abnehmen konnte. In allen zehn Disziplinen brachte er ausgezeichnete Ergebnisse und konnte dabei drei neue persönliche Bestleistungen aufstellen:

Viermal Edelmetall bei der Bayerischen

Bei den bayerischen Meisterschaften der Juniorinnen und Junioren sowie der Altersklasse U16 in Regensburg gelang den Zeilerner Leichtathleten mit einer Silber- und drei Bronzemedailles eine hervorragende Bilanz.

Georg Leitner erkämpfte mit 27,68 m im Hammerwurf die Silbermedaille. Beim Diskuswurf war leider nur der erste von sechs Versuchen gültig und knapp vier Meter unter seiner Bestleistung. Trotzdem bedeuteten die ausgezeichneten 37,72 Meter mit fast fünf Metern Vorsprung den Bronzerang unter 20 qualifizierten Startern aus ganz Bayern. Maximilian Werkstetter holte sich mit einer neuen persönlichen Bestleistung von 21,15 Metern im Hammerwurf die Bronzemedaille bei den 14-Jährigen.

In der Klasse W 15 erkämpfte sich Bianca Ahollinger mit neuer persönlicher Bestleistung von 28,90 Metern im Hammerwurf die Bronzemedaille.

Andreas Neumeier holt Bronze bei der Bayerischen

Bei den Bayerischen Meisterschaften im Münchner Dantestadion lieferte Andreas Neumeier von den Sportfreunden Zeilarn wieder eine tolle 50-ger Serie im Speerwurf. Mit ausgezeichneten 52,86 Metern erkämpfte er sich unter 14 qualifizierten Athleten der Altersklasse U 18 die Bronzemedaille im Speerwurf.

MSC Zeilarn Jugend-Slalom-Kart

Eine erfolgreiche Saison

Die Kartfahrer des MSC Zeilarn haben in der vergangenen Saison wieder sehr gute Ergebnisse eingefahren.

Markus Stadler wurde Bayer. Meister und Meister der Landesgruppe Südbayern in der Klasse 1. In der gleichen Klasse wurde Markus Hansbauer Bayer. Vizemeister und Vizemeister der LG Südbayern.

Florian Lindlbauer wurde in der Klasse 3 Bayerischer Meister. Lukas Stadler wurde Dritter in der Landesgruppe Südbayern.

Veronika Straubinger erreichte bei der Bayer. Meisterschaft den 3. Platz und den 1. Platz bei der Landesgruppe Süd. In dieser Gruppe 5 wurde Simon Waldher Dritter.

Martina Kammerbauer wurde in der Klasse 6 Bayerische Meisterin und Bernhard Fichtner Vizemeister in der Landesgruppe Südbayern.

Folgende Jugendliche haben sich aufgrund ihrer Platzierungen für die Deutsche Meisterschaft qualifiziert:

Markus Stadler, Markus Hansbauer, Justin Kammerbauer, Stefan Lippl, Lisa Hirschberger, Lukas Stadler, Florian Lindlbauer, Verena Straubinger, Simon Waldher, Sebastian Winkels, Bernhard Fichtner und Martina Kammerbauer.

Die 1. Mannschaft hat jeweils den Dritten Platz bei der Landesgruppe Südbayern und bei der Bayerischen Meisterschaft erreicht. Außerdem hat sie sich für die Deutsche Meisterschaft qualifiziert.

Clubmeisterschaft der Sparte Tennis

Am 26. Juli 2014 hat die Tennissparte des SV Gumpersdorf die alljährliche Jugendclubmeisterschaft durchgeführt. Die 8 Kinder und Jugendlichen trotzten der Mittagshitze und traten in 3 Altersgruppen gegeneinander an. Obwohl zwischendurch eine Pause auf Grund der hohen Temperaturen gemacht wurde, war der Tennisnachwuchs auch in der zweiten Halbzeit eifrig dabei und die jungen Tennisspieler ließen sich nicht einmal durch ein Eis weglocken. Nach spannenden Matches standen die Sieger fest: im Kleinfeld siegte Nick Strasser vor Emma Stepputtis, im Midcourt Lisa Grübl vor Marie Joachimbauer und Jan Strasser. Bei den Großen triumphierte Max Grübl vor Tim Joachimbauer und Katja Harbach. Fürs leibliche Wohl war gesorgt und auch mit dem Wetter hatten Organisatorin Svetlana Harbach und die Schiedsrichter Björn Hupbauer,

Albert Hüttinger und Michael Huber Glück: Der Regen setzte nämlich erst pünktlich nach der Siegerehrung ein, bei der jedes Kind einen Pokal erhielt.

Knapp eine Woche später, am 01. August 2014, fand die Clubmeisterschaft der Erwachsenen statt. Die Damen gingen direkt ins Halbfinale, in denen sich Christa Huber und Birgit Dafinger für das Endspiel qualifizieren konnten. In einem spannenden Finale, in dem sich beide bei großer Hitze nichts schenken, konnte sich am Ende Christa Huber knapp mit 9:7 durchsetzen. Die Herren starteten in zwei 4er-Gruppen, aus denen die beiden Gruppensieger den Titel unter sich ausmachen sollten. Dies

waren Manuel Ammer und Michael Huber, die sich souverän in ihren Gruppen durch setzten. Am Ende konnte Michael Huber das Finale, welches bereits

Seite 7
zu später Stunde unter Flutlicht ausgetragen wurde, mit 9:4 für sich entscheiden. Somit standen die Titelträger fest: Christa Huber und Michael Huber sind die neuen Clubmeister der Tennissparte des SV Gumpersdorf.

55. Kinderkleiderbasar Zeilarn

Am 16./17. Oktober 2014 findet der alljährliche Herbst-Kleiderbasar in der Stockhalle in Gumpersdorf statt. Zum Verkauf angeboten werden: Kinderkleidung bis Größe 176, Spielsachen, Kinderwägen, Wippen, Kinderfahrräder und vieles mehr.

Alles bitte nur in gutem und sauberem Zustand bringen. Defekte sowie unsaubere Ware kann nicht angenommen werden!

Die Warenannahme und Verkauf finden am Donnerstag, 16. Oktober 2014 von 14:00 Uhr – 18:00 Uhr, und Warenverkauf am Freitag, 17. Oktober 2014 von 8:00 Uhr – 11:00 Uhr statt.

Unkostenbeitrag pro Liste (20 Stück) 1,00 Euro.

Von der verkauften Ware kommen 10 % (des Umsatzes) einem guten Zweck zugute!

Die Abholung der nicht verkauften Waren ist am Freitag, 17.10.2014 zwischen 15.30 Uhr und 16.30 Uhr.

Die Etiketten können vorher abgeholt werden.

Auskunft darüber erhalten Sie von:

Viktoria Wagmann, Kelldorf 22: 08572/8092

Annelies Einwang, Kelldorf 23: 08572/1210

Katharina Kriegl, Kelldorf 21: 08572/8143

Zeillerner Radler zu Besuch

Die diesjährige Radtour von Zeillern nach Zeilarn fand vom 25.-27.7. statt. Heuer hatte sich die

Rekordzahl von 19 Radfahrern auf den Weg gemacht und bei bestem Radfahrerwetter -sogar mit Rückenwind- hervorragende Voraussetzungen für eine unvergessliche Radtour vorgefunden.

Wie jedes Jahr fuhr ihnen am Samstag eine Delegation aus unserer Gemeinde entgegen und man traf sich mit großem „Hallo“ beim Eckinger Wirt in Ering. Gemeinsam fuhr die große Schar nach Zeilarn, wo Karl Holböck die Gesellschaft zum Kaffeetrinken eingeladen hatte. Mit großem Interesse besichtigten die Teilnehmer Karls großen Hof und die Biogasanlage. Besonders interessant war dabei die Funktion des Melkroboters.

Anschließend wurden die Unterkünfte bei Helene Lechner in Enghasling und im Gasthaus Hummel in Marktl bezogen. Abends traf man sich beim Hufeisenturnier der Dregsteßler und der Sportfreunde am Minigolfplatz in Zeilarn. Wegen eines kurzen Regenschauers wurde das Essen - Steckerlfische, Leberkäse und Käse - in der Sporthütte eingenommen. Aber schon bald konnte man wieder ins Freie und so wurden in einer lauen Sommernacht Anekdoten der bisherigen Begegnungen ausgetauscht, Witze erzählt und Freundschaften vertieft oder neu geknüpft.

Am Sonntagmorgen besuchten unsere Gäste den Gottesdienst, wo sie Pfarrer Gottfried Hinterberger mit herzlichen Worten begrüßte. Anspielend auf die aktiv gelebte Gemeindeparterschaft trug er sogar ein Evangelium leicht abgeändert vor und in einer launigen Predigt würdigte er diese gelungene und vorbildhafte Verbindung.

Nach dem Gottesdienst hatte die Gemeinde Zeilarn die Radler zum Weißwurstessen bei Edith Heilmeier eingeladen. Konrad Hausleitner, der schon ein paar Mal bei Radfahrten nach Zeillern dabei war, hatte angefragt, ob er für die Gäste musizieren solle. Zur Überraschung aller Teilnehmer war die gesamte fünfköpfige Dorfner-Musi anwesend und spielte im Biergarten für die Gesellschaft auf.

Ob Hackbrett Knopfharmonika, Gitarre, Okarina, Tuba, Kontrabass, Harfe, Altflöte oder Zither. Die Dorfner Musi beherrscht all diese Instrumente, auf denen sie volksmusikalische Stücke auf höchstem Niveau zu Gehör bringt. So entwickelte sich ein gemütlicher „Hoagart`n“, bis sich unsere Gäste verabschiedeten und in den Begleitfahrzeugen die Heimreise antraten.

Mit dieser Radtour wurde ein weiteres Kapitel unserer überaus lebendigen Gemeindeparterschaft geschrieben.

Radeln nach Zeillern

Für die Radfahrt nach Zeillern vom 22.-24.8.2014 haben sich 28 Teilnehmer angemeldet. Sicher ist die Organisation der Fahrt mit so vielen Radlern

eine logistische Herausforderung. Aber es ist gelungen, die beiden Übernachtungen zu buchen und den Rücktransport zu gewährleisten.

Im nächsten Jahr wird die Fahrt voraussichtlich wieder am letzten August-Wochenende stattfinden. Wer teilnehmen möchte muss sich bereits im Frühjahr bei Ludwig Matzeder verbindlich anmelden.

Mutter-Kind-Gruppe

Die Mutter-Kind-Gruppe trifft sich nach der Sommerpause, ab Donnerstag, 18.09.2014 wöchentlich jeden Donnerstag von 8.30 Uhr bis 10.30 Uhr im Vereinsheim in Zeilarn, Hauptstr. 2 im 1. Stock.

Nähere Informationen erteilt Marcella Meier, Tel.Nr. 08572/963135.

Windenergie in Bayern

Insgesamt schreitet die Entwicklung der erneuerbaren Energien in Bayern zügig voran. Die Windenergie soll bis 2021 einen Anteil von ca. 6 % am gesamten Stromverbrauch liefern. Um dieses Ziel erreichen zu können ist auch eine hohe Akzeptanz der Windenergieanlagen erforderlich. Um zu einer Versachlichung der Diskussionen beizutragen sind mittlerweile im Internet viele Informationen abrufbar.

Unter der Adresse www.energieatlas.bayern.de sind zahlreiche Planungstools, zum Teil auch in 3D freigeschaltet.

Interessierten Bürgern kann diese Informationsquelle, die auch zu allen anderen Energieträgern Informationen bietet, nur empfohlen werden.

Gehörschäden sind nicht heilbar

Jeder vierte Jugendliche in Deutschland hat einen nicht mehr zu reparierenden Gehörschaden. Mittlerweile brauchen mehr als 6 % der jungen Erwachsenen ein Hörgerät – im Alter von 50 Jahren wird es jeder Dritte sein.

Ist das Gehör einmal geschädigt, erholt es sich nicht mehr. Hohe Geräuschpegel können die Haarzellen im Innenohr auf Dauer zerstören. Lärmschwerhörigkeit ist die Folge. Zum „Internationalen Tag gegen den Lärm“ am 30. April wiesen die Kommunale Unfallversicherung Bayern und die Bayerische Landesunfallkasse (KUVB und Bayer. LUK) deshalb darauf hin, dass Lärmschutz am Arbeitsplatz und in der Freizeit die beste Prävention ist.

Lärmschutz auch in der Freizeit

Am Arbeitsplatz gelten strenge Schutzvorschriften. Laut der „Lärm- und Vibrations-Arbeitsschutzverordnung“ ist am Arbeitsplatz ab einem Lärmpegel von 80 Dezibel Gehörschutz zur Verfügung zu stellen. Ab 85 Dezibel muss er verpflichtend getragen werden, um das Gehör nicht dauerhaft zu schädigen. Gefahr für das Gehör ergibt sich allerdings nicht so sehr durch Arbeitslärm, sondern vielmehr aus dem Freizeitverhalten. Was bei Jugendlichen der zu laute MP3-Player, der regelmäßige Discobesuch oder das Rockkonzert ist, ist beim Erwachsenen der Laubbläser oder die Schlagbohrmaschine. Obwohl dieser Lärm genauso schädlich ist, wird die laute Freizeitbeschäftigung subjektiv als weniger belastend empfunden als Arbeitslärm. Ein Irrtum, denn unser Ohr verzeiht nichts!

Für die Freizeit gibt es keine vergleichbaren Lärmschutzregelungen. MP3-Player müssen auf maximal 100 Dezibel beschränkt sein und in deutschen Discos gilt eine freiwillige Empfehlung, die 100 Dezibel nicht zu überschreiten. Das ist viel zu hoch! Hier hilft nur der direkte Appell an die Jugendlichen: Musik nicht voll aufzudrehen, in der Disco und im Konzert Ohrstöpsel tragen – die gibt es mittlerweile schon in sehr trendigen Farben. Weitere Infos zum „Internationalen Tag gegen Lärm“ unter www.tag-gegen-laerm.de.

Warnwestenpflicht ab 1. Juli auch für Schlepperfahrer

Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau teilt mit:

Seit dem 1. Juli 2014 brauchen alle in Deutschland zugelassenen Fahrzeuge, bis auf wenige Ausnahmen, mindestens eine Warnweste. Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) weist darauf hin, dass diese sinnvolle Regelung auch für Fahrten mit dem Schlepper gilt.

Die Warnweste kommt immer dann zum Einsatz, wenn die Insassen das Fahrzeug auf öffentlichen Straßen oder Wegen verlassen müssen und so einem Unfallrisiko ausgesetzt sind, weil der nachfolgende Verkehr an dieser Stelle nicht mit Fußgängern auf der Fahrbahn rechnet. Solche Situationen treten zum Beispiel bei einer Panne ein oder wenn nach Arbeiten auf dem Acker Reinigungsarbeiten auf der Straße notwendig sind. Weil es bei Unfällen oder Pannen mitunter schnell gehen muss, sollte die Warnweste immer griffbereit im Innenraum des Fahrzeugs liegen, so dass sie vor dem Verlassen des Fahrzeugs sofort übergestreift werden kann. „Wer eine Warnweste trägt, sorgt für ein großes Mehr an Sicherheit für

sich selbst, aber auch für alle anderen Verkehrsteilnehmer.“, wirbt SVLFG-Vorstandsvorsitzender Arnd Spahn für den Einsatz der Weste in Signalfarben. Die Warnweste muss der Europäischen Norm EN ISO 20471:2013 entsprechen. Wie bei allen anderen Fahrzeugen auch, sollten neben der Warnweste auf dem Schlepper ein vollständiger Erste-Hilfe-Kasten sowie ein Warndreieck vorhanden sein. Wer über Erste-Hilfe-Kenntnisse verfügt und ein funktionsfähiges Handy in der Tasche hat, kann bei Unfällen mit Verletzten sofort den Rettungsdienst verständigen und mit den notwendigen Sofortmaßnahmen am Unfallort beginnen. So kann wertvolle Zeit gewonnen werden. Die Teilnahme an Erste-Hilfe-Kursen wird von der SVLFG finanziell bezuschusst.

Fahr-Sicherheits-Training für landwirtschaftliche Geräte

Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau bietet speziell für die Fahrer von großen landwirtschaftlichen Maschinen ein Fahrsicherheitstraining an.

Das Erkennen von Gefahrensituationen und die Fahrzeugbeherrschung in Grenzsituationen sind die wesentlichen Ausbildungsziele in dem eintägigen Kurs. Weiterer Schwerpunkt ist die allgemeine Sicherheit im Straßenverkehr.

Modernste Maschinen und Geräte stehen für den Kurs bereit.

Die SVLFG fördert den Kurs mit 50 Euro je Teilnehmer.

Nähere Informationen und Anmeldung auf der Homepage der SVLFG unter <http://www.svlfg.de>

Informationen des Beruflichen Fortbildungszentrums

Das bfz Passau hat die Gemeindeverwaltung gebeten, folgende Schulungsangebote zu veröffentlichen:

Zurück in den Beruf

***Qualifizierungskurse - Umschulungen 2014
Fachkräfte gesucht – mit Jobgarantie***

1. Umschulung zur/zum Rechtsanwaltsfachangestellten

Dauer: 23 bzw. 35 Monate,

Schulungsort: Passau,

Beginn: 1. September 2014 (in Teilzeit/Vollzeit)

2. Umschulung zum/zur Steuerfachangestellten
Dauer: 23 bzw. 35 Monate, Schulungsort: Passau,
Beginn: 1. September 2014 (in Teilzeit/Vollzeit)
3. Teilqualifizierung zum Maschinen- u. Anlagenführer
Dauer: 6 Monate (incl. Praktikum),
Schulungsort: Freyung/Vilshofen,
Beginn: Oktober 2014 (in Vollzeit)
4. Aktivierung u. Qualifizierung Jugendlicher in Handwerks- u. Bauberufe
Dauer: 6 Monate (incl. Praktikum),
Schulungsort: Passau/Freyung/Vilshofen,
Beginn: Oktober 2014 (in Vollzeit)

Förderung über Agentur für Arbeit/Job-Center bzw. Bildungsprämie möglich

Information bzw. Anmeldung:
Dipl. Kfm. Franz Angerer
Bahnhofstr. 27 • 94032 Passau
Telefon 0851 95625-34 • Fax 0851 95625-50
angerer.franz@pa.bfz.de • www.bfz.de

Standesamtliche Nachrichten

Geburten:

Toni Joachimbauer aus Babing
Antonia Wutscher aus Grillenhögl
Svenja Unterhuber aus Schwertfeln

Eheschließungen:

Florian Franz Thomandl aus Bad Griesbach
Regina Heuwieser aus Haid

Ingo Michael Aimmer aus Schallhub
Nina Rosmarie Hoheneder aus Schallhub

Sterbefälle:

Josef Grübl aus Grillenhögl
im Alter von 76 Jahren
Ferdinand Kriegl aus Gumpersdorf
im Alter von 71 Jahren
Hedwig Joachimbauer aus Gumpersdorf
im Alter von 86 Jahren

Jubilare:

Anna Loibl aus Lanhofen	70 Jahre
Helga Förg aus Babing	70 Jahre
Franz Obermeier aus Oberndorf	80 Jahre
Gisela Rothardt aus Schreding	80 Jahre
Johann Eppinger aus Berger	80 Jahre
Theresia Gottanka aus Schildthurn	80 Jahre

Peter Grübl aus Eben	80 Jahre
Ottilia Hartsperger aus Edstall	85 Jahre
Anna Wagner aus Gitzelhub	90 Jahre

Terminkalender

Monat August 2014

- 17.08. 20-jähriges Jubiläum des Sängers- und Musikantenhoagartens, 9.30 Uhr
Gottesdienst in der Kirche Schildthurn,
anschließend musik. Frühschoppen im
Schützenhaus Schildthurn
- 17.08. Jahresfest KSK Leonberg
- 22.-24.8. Radlfahrt nach Zeilern
23.-24.08. MSC Motorrad-Oldtimer
Vergleichsfahren in Oberndorf

Monat September 2014

- 20.09. Kameradschaftsabend d. FFW Tannenbach
im FW-Haus Gasteig
- 20.09. EC Zeilarn; Peter-Stallbauer-Gedächtnis-
turnier u. Vereinsmeisterschaft; Beginn um
16.00 Uhr an den Stockbahnen in Zeilarn
- 27.09. Jahresausflug d. rodn Wepsn FCB Fanclub
Zeilarn

Monat Oktober 2014

- 03.10. MSC Oldtimer Frühschoppen (Motorräder,
Bulldog, Auto) am Dorfplatz in Zeilarn ab
9.00 Uhr
- 03.10. Königsschießen d. Schützen Schildthurn im
Schützenhaus
- 04.10. Landjugend –Stadlparty- im Pfarrhofgarten
in Zeilarn ab 19 Uhr
- 05.10. Erntedankfest
- 10.10. Beginn Nikolausschießen d. Schützen
Schildthurn im Schützenhaus
- 11.10. Generalversammlung d. Leonberger
Trachtler um 20 Uhr im GH Leonberg
- 12.10. Feier für die Ehejubilare
- 16.-17.10. Kinderkleiderbasar in der Stockhalle
- 18.10. Weinfest des SV Gumpersdorf in der
Stockhalle ab 19.00 Uhr
- 19.10. Kirchweih im GH Heilmeier, Beginn 11.30
Uhr
- 20.10. Nachkirta im GH Heilmeier, Beginn 11.30
Uhr
- 20.10. Oktoberrosenkrantz des Frauenbundes,
anschl. Vortrag „Was macht uns krank, was
macht uns gesund“, Referent Dr. med.
Rieder

Impressum:

**Themenauswahl und Verfassung der Texte
durch den Redaktionsausschuss der Gemeinde
Zeilarn .**

Verantwortlich im Sinn des Presserechtes:

1. Bürgermeister Werner Lechl